Gütersloh

Klimabeirat der Stadt Gütersloh - Der Vorsitzende -

öffentliche

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Umweltschutz	10.08.2023	**306/2023**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungstermin
Klimabeirat	24.08.2023

Tagesordnungspunkt:

Erstellung eines Hitzeaktionsplanes

Beschlussvorschlag:

Der Klimabeirat empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, umgehend einen Hitzeaktionsplan erstellen zu lassen. Mit dem Plan soll ein ressortübergreifender Prozess zum Gesundheitsschutz gestartet werden, anknüpfend an die bereits begonnene Initiative des Fachbereichs Umweltschutz zur Bewältigung der Klimafolgen.

Personelle Auswirkungen		Nein		Ja
Art		Im Zeitraum/ab Zeitpunkt		Anzahl der Stellen und Bewertungen
Finanzielle Auswirkungen		Nein		Ja
Art	Im Zeitraum/ab Zeitpunkt	Haushaltsbelastung Euro		Veranschlagt unter Produkt-Nr. u. -bezeichnung
				-
Beschlusskontrolle		Nein		Ja
Falls ja:				
Verantwortlicher Fachbereich:		Umsetzung bis zum:		

Klimarelevanz	x	Nein		Positiv		Negativ

Kurze Erläuterung der Klimaauswirkungen: Die Erstellung von Konzepten hat keine direkten Auswirkungen auf Emissionen.

Erläuterungen:

Klimabeobachtungen zeigen, dass sich das Klima in den vergangenen Jahrzehnten sowohl global als auch in Deutschland erwärmt hat. Klimamodellrechnungen für die Zukunft lassen eine in diesem Jahrhundert fortschreitende Erwärmung erwarten. Insbesondere im Sommerhalbjahr ist hierbei mit stärkeren und länger andauernden Hitzeperioden zu rechnen. Da die Temperaturen in Städten durch den städtischen Wärmeinseleffekt höher sind als im ländlichen Umland, ist vor allem in dicht besie-

delten, stark versiegelten Ballungsräumen mit einer starken Zunahme der Wärmebelastung für die Bevölkerung zu rechnen.[1]

2003 hatten wir den sogenannten Jahrhundertsommer in Europa – mit rund 70.000 europaweiten zusätzlichen hitzebedingten Todesfällen, davon 15.000 Hitzetote in Frankreich und 7.500 Hitzetote in Deutschland.[2]

2017 hat eine Ad hoc Arbeitsgruppe unter Leitung des Bundesumweltministeriums die Empfehlungen der WHO von 2008 für deutsche kommunale Verhältnisse angepasst.[3] Ein Hitzeaktionsplan soll akute Maßnahmen für das Vorgehen bei Hitze sowie langfristige Maßnahmen für die Stadtplanung enthalten und außerdem festschreiben, wie diese Maßnahmen überwacht werden. Die erste Stadt, die einen Hitzeaktionsplan vorgelegt hatte, war Köln, fokussiert auf Bewohner:innen über 65 Jahren.

Die bisherigen Erkenntnisse zeigen, dass eine breite Beteiligung der Bevölkerung und vieler Institutionen für das Erstellen und das Monitoring eines Hitzeaktionsplanes erforderlich sind.

Beispielhaft sei hier ein Vorschlag für einen Ablauf angeführt:

- Klimawandel als Querschnittsthema von Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft verankern
- Commitment aller Beteiligten aufbauen
- ressortübergreifende Strategien, die auch kritischen Themen wie konkurrierende Raumnutzung (Flächen) benennen
- ressortübergreifende Arbeitsgruppen
- Beteiligung der Stadtgesellschaft
- Experten als Partner von außen hinzuziehen
- auf wissenschaftlicher Evidenz basierte Fachdiskussionen führen
- qualifizierte Anpassungsmaßnahmen auf den Weg bringen
- Beschluss des Rates der Stadt Gütersloh

Mögliche Projektpartner in Gütersloh:

- Klimabeirat
- Umweltamt Klimaschutzmanagement
- Stadtplanung - Kaltluftschneisen, Hitzehotspots
- Digitaler Aufbruch - Datenerfassung, Klimamodellierung MUKLIMO_3
- Medizinische Fakultät Uni Bielefeld - Forschungsfragen, Konzeptionierung
- Gesundheitsamt des Kreises - Katastrophenschutz
- Rettungsdienst des Kreises
- Feuerwehr Gütersloh
- Krankenhaus Gütersloh
- Hausärzte
- Anerkannte Hilfsorganisationen (Rotes Kreuz, Johanniter, u.a.)
- Stadtwerke Gütersloh
- Verkehrsbetriebe
- Seniorenbeirat
- Vereine, Verbände, Ansprechpartner:innen aus allen Stadtquartieren

Kurt Gramlich
Vorsitzender

---

[1] http://fee-owl.de/download/230716_koeln_klima_abschlussbericht_tp3.pdf
[2] https://www.riffreporter.de/de/wissen/interview-niebuhr-klimakrise-klimawandel-hitzeschutz-lauterbach-hitze-hitzeaktionsplan
[3] http://fee-owl.de/download/170324_UBA_handlungsempfehlungen_hitzeaktionsplan.pdf

Anlagenliste: (keine)